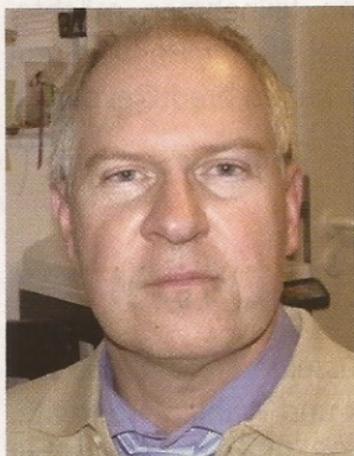


## U81 noch zu leisten?

*Ruhig ist es um die Planung der U81 zwischen Flughafen und Messe geworden. Die Entscheidungen sind gefallen, so heißt es. In Amtsstuben wird nun geplant, bei den*



*Bürgerinnen und Bürgern wird die Klage vorbereitet. Da prallt etwas aufeinander zu. Wir Grüne im Norden lehnen die Stadtbild-zerstörende und Lärm verursachende Brücke über die Danziger Straße ab. Da sind wir auf der Seite der Bürger. Angesichts der prognostizierten Haushaltslage fragen wir uns zudem:*

*Können wir uns die U81 überhaupt noch leisten? Macht die immense Ausgabe von rund 128 Millionen Euro für ein auf Jahre bestehendes Fragment überhaupt Sinn? Zunehmende Zweifel sind angebracht. Der verkehrliche Nutzen auf einer Teilstrecke zwischen Flughafen und Messe, die parallel auch per Taxi und Bus bedient wird, ist marginal. Die von den Befürwortern oft angeführte Linienführung der U81 nach Ratingen und Meerbusch ist weder verbindlich geplant noch in interkommunalen Vereinbarungen abgesichert. Sie ist Wunschdenken!*

*Gleichzeitig gibt es eine bessere Verwendung für die von der Stadt aufzubringenden circa 42 Millionen Euro. Die Vorgänger-Regierung im Düsseldorfer Rathaus hat zahlreiche Infrastrukturvorhaben immerzu geschoben, weil dem Projekt Kö-Bogen absoluter Vorrang eingeräumt wurde. Wir Grüne sehen daher akuten Handlungsbedarf für die neue Turnhalle in Wittlaer, die zügige Kanalerneuerung in Kalkum und die Umgestaltung des Kaiserswerther Marktes. Dass auch der Norden preisgünstigen Wohnraum braucht, ist heutzutage selbstverständlich. Das Bessere ist der Feind des Guten! Die Grünen im Düsseldorfer Norden eröffnen die Diskussion über die Sinnhaftigkeit der U81 zum heutigen Zeitpunkt. Wir sehen ganz klar wichtigere Projekte, die die Lebensbedingungen in den Stadtteilen verbessern und näher an den Bedürfnissen der Bürger sind.*

**Waldemar M. Fröhlich**

*Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen  
im Düsseldorfer Norden*

## P&R-Platz gefordert

Die Bezirksvertretung 5 fasste zwei Anträge von CDU und SPD zusammen und forderte die Verwaltung auf, unverzüglich die Einrichtung eines Park-&-Ride-Platzes an der U-79-Haltestelle „Am Froschenteich“ zu prüfen und zu realisieren. Zur Begründung hieß es u.a.: Die Haltestelle sei zwar aufwendig modernisiert und ausgebaut worden, Parkmöglichkeiten für Pendler gebe es dort jedoch nur sehr eingeschränkt und zudem nicht in einem ordnungsgemäß hergerichteten Zustand. Dies führe auch zu einer zunehmenden Belastung etwa des P&R-Platzes am Haltepunkt Wittlaer. (njd)